

Spieltag: 1. FC Nürnberg - SV Darmstadt 98 (Analyse)

Beitrag von „AnalytikerFCN“ vom 9. April 2022, 23:31

Wieder mal eine grandiose Mannschaftsleistung! Man erkennt die stetige Entwicklung in diesem Team, haben sie sich nach dem 1-1 - wie hier gefühlt 80% + der Forumuser "prognostizierten" - kein zweites eingefangen, sondern fast aus dem Nichts (FCN-HSV-Like) das 2-1 erzielt. Dass beide Tore durch einen Standard gefallen sind, ist wie wir bereits heute öfter zu hören bekamen sehr erstaunlich, wenn man die Körpergröße beider Teams vergleicht.

Wichtig war vor allem der Systemwechsel auf die Raute. Man sah, dass Darmstadt völlig unvorbereitet in das Spiel gegangen ist und eher wie auf dem Bolzplatz spielte und auf Standards hoffte, als wirklich ihr Spielstil aufzuziehen. Ganz stark war da unsere Defensive inklusive Mathenia, die ein frühes 0-1 verhinderten, damit das Spiel nicht ähnlich wie gegen Heidenheim verläuft. Apropos starke Abwehr: Wie gut ist denn bitte dieser Kilian Fischer? Wahnsinn, was er für ein krasses dynamisches Update gegenüber Valentini ist - und das, obwohl der Kapitän in der Hinrunde echt solide bis gut gespielt hat. Handwerker hat mittlerweile scheinbar gelernt, dass er keine konventionellen Grätschen braucht, sondern es auch klappt, wenn er einfach seinen ganzen Körper hinschmeißt - Perfekt! Sörensen/Schindler Kombi ist sowieso ein Traum (vor allem vergleichend mit der *hust* nicht so traumhaften Kombi Sörensen/Mühl) und auch wenn Sörensen in Bremen fehlt, sehen wir erstmalig das vielleicht NOCH GRÖßERE Traumduo Schindler/Hübner!

Dadurch, dass Darmstadt beim frühen, eher ineffizienten Anlaufen viel Kraft verloren hat, konnten wir das Spiel recht schnell übernehmen und waren in einer ausgeglichenen 1.Halbzeit das leicht bessere Team, sodass die Führung durch Torvedan nicht unverdient gewesen ist (Danke an Freistoßspezialist Geis!).

In der zweiten Halbzeit hatten wir uns taktisch erneut wie so häufig bei 1-0 Führungen nicht gut angestellt und zwar voll auf die Abwehrbollwerk-/Kontertaktik gespielt, was einfach nicht über eine gesamte Halbzeit funktionieren kann, wenn man keine schnellen Stürmer hat. Unser Konterspiel ist - geschuldet der Offensivproblematik - eine große Schwäche. Darauf zu bauen, verstehe ich nicht ganz, aber Klauß will ich bei bestem Willen keinen Vorwurf machen: Der strategische Systemwechsel, die perfekten Einwechslungen sowie die super Start-11-Idee mit Dove und Geis war phänomenal und hat wie bereits oben geschrieben Darmstadts Vorbereitung völlig über den Haufen geworfen. Aufgrund der defensiven Spielweise, die mit dem aktuellen Kader einfach nicht optimal ist, eine 1 als Schulnote, aber mit einem Minus dahinter.

Wichtig war auch, dass Köpkes Andenken an die großartige Karriere seines Vaters keine rote Karte zur Folge hatte. Pfeiffer hatte selbst im Interview gesagt, dass er da lieber nicht das Tor

getroffen hätte. So eine Art Verteidigung, die von Köpke natürlich reflexartig intuitiv gewesen ist, kann man machen, wenn das Spiel fast zu Ende ist. Kriegt Köpke da Rot, gibt es wohl ein Elfertor für Darmstadt und wir können Schleimer, einer der Matchwinner, nicht aufs Feld bringen bzw. nicht so wie er es im Endeffekt getan hat.

Darmstadt hatte in den letzten 10 Auswärtsspielen 7 Siege, 2 Unentschieden und nur eine Niederlage (in Bremen!). Gegen die zu gewinnen war eine sehr starke Leistung und auf diese kann das Team trotz etwas Matchglück in Halbzeit 2 sehr stolz sein!